

## Auftritt beim Ponyfest Schönbach

Wetzlarer Neue Zeitung vom 27.05.2008

# „Kleine Iren“ sind die Stars

### Ponyfest endet mit dreieinhalbstündigem Programm

Herborn-Schönbach (kk/s). Mit Reit- und Fahr-Schaubildern haben die Akteure beim 37. Ponyfest in Schönbach am Sonntag gezeigt, wie vielseitig die Welt der Pferde und die Beschäftigung mit ihnen sein kann. Nachdem die Connemara-Ponys schon am Samstag im Mittelpunkt der Sonderschau standen, hatten auch sie großen Anteil am rund dreieinhalb Stunden langen Programm. Passend zu den kleinen Iren hatten die Veranstalter vom Verein der Pony- und Kleinpferdfreunde („PuK“) Paddy Schmidt als Schirmherr gewinnen können, den Sänger der Irish-Folk-Rock-Gruppe „Paddy goes to Holyhead“. Er eröffnete vor rund 2000 Besuchern das Programm auf dem Platz an der „Hureth“.

Die Tinkerfreunde Mittelhessen kutschierten den Sängern im Anschluss an die Siegerehrung für die am Samstag und Sonntagvormittag ausgetragenen Wettbewerbe in einem irischen Schaubild als Zigeuner verkleidet auf den Platz. Nach dem Grußwort und einem Lied übernahmen dann die vierbeinigen Stars wieder das Zepter. Vorstand- und Beiratsmitglieder des PuK zeigten in einer Pferde- und Hundequadrille ihre gegenseitige Vertrautheit, indem sie beispielsweise im Slalom zwischen den sitzenden Hunden ritten.

■ Schwere Kaltblüter zeigen sich leichtfüßig und elegant

Die Interessengemeinschaft Connemara-Pony zeigte zunächst ein Kutschen-Schaubild, an dem sich auch Kurt Hillnhütter als Vorsitzender des hessischen Ponyzuchtverbands mit einem prachtvollen Vierspanner beteiligte. Anschließend luden sie zu einer „Reise durch Irland“ ein“, bei der in Form eines Staffellaufs

zu Fuß, auf dem Rad und schließlich auf dem Pony verschiedene Stationen zu absolvieren waren.

Connemaras waren auch die Akteure der Dressurquadrille, die die zwölf Reiter des Gestüts Kinzighausen aus Wächtersbach mit teils hohen Schwierigkeitsgraden zeigten. Die Interessengemeinschaft und ihre Tiere waren auch später noch einmal mit der „Irishen Jagd“ zu bewundern, die sie zusammen mit PuK-Mitgliedern über den Rasen des Ponyplatzes toben ließen.

Mindestens ebenso viel Applaus ernteten die Kaltblüter, die nicht nur bei der launigen Nummer „Dick ist Schick“ im Mittelpunkt standen, als Sarah Peitzsch und Andrea Thiel vom Schellenbergerhof in Münzenberg zeigten, dass die schweren Tiere unter dem Sattel durchaus auch leichtfüßig und elegant daher kommen können. Auch beim gemischten Fahrbild zum Programmhöhepunkt liefen die rheinisch-deutschen Kaltblute „Zero“ und „Endrik von Dönitz“ vor ihrem Wagen den flinken Connemaras zumindest optisch die Schau ab, auch wenn diese letztlich wendiger und schneller durch den anspruchsvollen



Die Hohe Schule mit und ohne Longe zeigte Karolin Kuhn vom Friedberger Showteam „Baila Me“ mit ihrem Andalusier-Hengst Atavio beim 37. Ponyfest in Schönbach.

Kutschen-Parcours fanden.

Mit Dülmener Wildpferden trugen die Kinder vom „Ponyhof Köhlerberg“ eine spielerische Rallye zwischen Engeln und Teufelchen aus, während Sandra Lotz und Miriam Stey als „Barbie und Ken“ in bunten Kostümen mit ihrem Pas de deux weitere Hingucker lieferten.

Eher für Kenner war die Nummer „Longieren de Luxe“ gedacht, in der Karolin Kuhn ihren Andalusier Atavio lediglich durch Körpersprache beispielsweise im spanischen Schritt oder im Außengalopp an der Longe laufen ließ. Als Mitglied des Showteams „Baila Me“ aus Friedberg gab der feurige Hengst zusammen mit vier Artgenossen bei der „Feria Andalus“ weitere Einblicke in die

hier spanisch angehauchte Klassische und Hohe Schule. Eindrucksvoll auch die Vogelberger „Friesen-Quadrille“, bei der sich acht der schwarzen Riesen dem Publikum vorstellten.

Optischer und choreografischer Höhepunkt des bunten Schauprogramm war zweifelsohne die Schau „Die vier Elemente“ der „Islandpferdefreunde Oberlemp & friends“, die Luft, Feuer, Erde und Wasser mit Kostümen, Stelzenläufern und Tänzerinnen in einem ebenso bunten wie atemberaubenden Schaubild darstellten.

Den Abschluss machten die nicht minder begeisternden Voltigierkinder aus Erda mit ihren akrobatischen Aufführung rund ums „Dschungelbuch“.